

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

1. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 5. Januar 1847.

Inhalt.

Armensache. — 56 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Armensache. Die im Becken der Ulrichskirche am 1. Januar Vormittags vorgefundene Einthaler-Kassenanweisung ist, der angegebenen Bestimmung gemäß, sofort verwendet. Segne Gott die Gabe wie den Geber!

Dr. Ehrlich.

Herausgegeben im Namen der Armentirection
von H. V. Ortvander.

Bekanntmachungen.

Der Maurermeister Stengel, dessen unterm 5. Januar 1846 bekannt gemachte Absicht der Erbauung eines Ziegel-Brennofens in dem westlichen Theile des sonst Wagner'schen Gartens Nr. 1832 hier zwischen dem Oberglauchaischen und Mannischen Thore für unstatthaft erachtet worden ist, beabsichtigt diese Anlage in demselben Grundstücke nach einem veränderten Bauplane auszuführen. Derselbe will nämlich einen kuppelförmig zu-

gewölbten, doppelten Ziegel, Brennofen mit hohem Schornsteine erbauen. Der letztere soll einen Jalousie-Schieber erhalten, welcher die Flugasche und Feuchtigkeit zurückhalten und den heißen Rauch niederschlagen soll. Zur Beseitigung der Feuergefährdung soll das Dach des Brennofens mit Eisenblech gedeckt werden und der östliche Flügel der Ziegelscheune 85 Fuß von dem jetzt Friebschen Hintergebäude entfernt bleiben und einen Brandgiebel erhalten. Der Bauplan vom 18. September d. J. und der dazu gehörige Erläuterungsbericht können in unserer Registratur eingesehen werden. Dieses wird in Gemäßheit des §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen diese Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden.
Halle, den 29. December 1846.

Der Magistrat.

Auction.

Mittwoch den 6. Januar Mittags 1 Uhr und folgenden Tages werden auf hiesigem Rathhause Gold- und Silbersachen, 18 silberne Löffel, 1 silberne Fischkelle, 1 goldene Halskette, 10 goldne Ringe, 2 Cruis mit silbernen und goldenen Einlagen, 1 silberne Nepetiruhr, 1 Stuhluhr mit Glasgehäuse, 4 silberplattirte Leuchter, 12 Stück Delgemälde, Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Ganze, halbe und Viertelloose zur 1. Klasse 95. Lotterie sind für Hiesige und Auswärtige zu haben beim Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann in Halle a./S.

Die Rechnungen über Forderungen an die Kasse der Provinzial-Irrenanstalt aus dem Jahre 1846 sind bis zum 8. Januar 1847 einzureichen.

Der Director Dr. Damerow.

1000, 500, 150 und 125 Thaler sind auf städtische Grundstücke sofort auszuliehn. Das Nähere durch den Actuarius Dancker, Schmeerstraße Nr. 480.

Ein ehrliches Mädchen von gesetzten Jahren, welches im Kochen und in der Hauswirthschaft Bescheid weiß, findet einen guten Dienst. Das Nähere zu erfragen Neunhäuser Nr. 201.

Ein Mädchen, welche das Kochen versteht und mit guten Attesten versehen ist, wird sogleich gesucht durch Frau Kenze, Rathhausgasse Nr. 235.

Eine kinderlose Wittwe sucht eine Wohnung mit zwei von einander getrennten Stuben mit Kammer und Küche, wo möglich nicht allzuweit vom Universitätsgebäude. Zu erfahren alter Markt Nr. 492 1 Treppe hoch.

Ein Beamter sucht zum 1. April d. J. ein Logis in keiner Hauptstraße von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres gr. Ulrichsstr. Nr. 56 eine Treppe hoch.

Es werden 2 Stück noch brauchbare und dauerhafte Fässer, zu Wasserreservoirs, jedes circa 300 Kubikfuß Inhalt, zu kaufen gesucht, worüber in der Expedition dieses Blattes das Nähere zu erfahren ist.

Es wünschen noch einige Mädchen sobald als möglich ein Unterkommen; geehrte Herrschaften werden gebeten, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Frau Brandt, Strohbofspiße Nr. 2128.

Ein Mann, welcher keine Arbeit scheut, sie mag heißen wie sie will, auch lesen, schreiben und rechnen kann, sucht baldigst ein Unterkommen. Zu erfragen große Klausstraße Nr. 877 eine Treppe.

Es ist am dritten Weihnachtsfeiertag, den 27. Dec., im Stadtschießgraben ein seidener Shawl vertauscht worden. Es wird gebeten, denselben beim Zieler Haase, Zännergasse Nr. 570, auszuwechseln.

Ein junger Hund, Schwarz, mit Lappohren, braunen Füßen, brauner Schnauze, der auf den Namen Diana hört, ist abhanden gekommen Lucke Nr. 1402.

Ich suche Jemand, der des Morgens 6 Uhr und des Mittags 11 Uhr ein Pferd pugt und futtert und da bei einige Gänge macht.

Oekonomie-Commissar **Blanc**
vor dem Leipziger Thor.

Mehlverkauf.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß von heute an feines amerikanisches Weizenmehl, so wie gutes Roggen- und Gerstenmehl zu haben ist. Neelle Waare und prompte Bedienung wird stets mein Bestreben sein, ich bitte daher um geneigten Zuspruch.

Maximilian Schön.

Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1173.

Lederne Schulmappen und Schulkörbe für Mädchen empfiehlt **Tänzer**, Stadtfleischergasse Nr. 137.

Künftigen Donnerstag Gose und Breihan bei
Wilhelm Rauchfuß junior.

Ausgezeichnet schöne mehlichte und schnell kochende Kartoffeln im Einzelnen wie in Scheffeln bei Frau **Römmelpel**, Leipziger Vorstadt Nr. 1617.

Ein noch guter Schlitten wird zu kaufen gesucht
Klausthor Nr. 2159.

500 Thaler werden auf erste und sehr sichere Hypothek zu leihen gesucht große Klausstraße Nr. 896 eine Treppe hoch.

An eine einzelne Dame ist eine freundliche große und eine kleine Stube zu vermieten Steinweg Nr. 1672 zwei Treppen hoch.

Ein Logis, bestehend aus einer großen Stube und Kammer, wozu auch eine Werkstelle für einen Feuerarbeiter gegeben werden kann, ist in Nr. 703 sogleich zu vermieten und kann zum 1. April d. J. bezogen werden.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist sogleich, eine dergleichen zum 1. April c. zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere bei **Brandt**, große Steinstraße Nr. 181.

In der Brüderstraße Nr. 208 ist die oberste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden und Mitgebrauch des Waschhauses, künftige Ostern zu vermieten. Es kann auch auf Verlangen getheilt werden. Desgleichen ist daselbst noch eine Stube und Kammer zu vermieten.

Ein Logis nahe am Waisenhause, bestehend aus zwei Stuben etc., passend für einen Holzarbeiter, ist zu vermieten. Auch steht das Haus zum Verkauf und kann sogleich übernommen werden. Desgleichen sind noch zwei Oberstuben nahe der Post zu vermieten. Zu erfragen Rathhausgasse Nr. 245.

Große Klausstraße Nr. 869 ist die obere Etage zu vermieten. Trobizsch.

Große Klausstraße Nr. 907 ist Stube, Kammer und Küche zu vermieten. Hildner.

Drei Logis, jedes von einer Stube, Kammer und Küche, sind zu vermieten bei S. Walter, Strohhof Nr. 2055.

Eine freundliche Stube nebst Kammer und Zubehör ist an einen oder zwei ruhige Leute zu vermieten Moritzkirchhof Nr. 615.

In Nr. 45 auf dem Kaulenberge nahe an der Promenade ist eine Etage zu vermieten und zum 1. April zu beziehen, dieselbe kann auch vereinzelt werden. Desgleichen ist noch eine Dachstube zu vermieten.

In Nr. 261 großer Sandberg ist eine Stube, Kammer und Küche zu vermieten und von heute an zu beziehen.

Nr. 2089 Borngasse ist 1 Stube, Kammer und Küche zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung für ruhige Mieter ist zu vermieten Strohhospitze Nr. 2128.

Einige Stuben nebst Zubehör sind den 1. April zu beziehen in Nr. 2018/19 am Moritzthor.

L a c h m u n d.

Vorzüglich schöne Eisbahn ist von der Weinraube bis Trotha.

In meinem auf der Brüderstraße Nr. 222 hieselbst belegenen Hause ist die mittlere Etage, bestehend aus sechs heizbaren Zimmern, mehreren Kammern, einer Küche, einem zu verschließenden Vorfaal, Mitgebrauch des Waschhauses und Bodenraums zum Trocknen der Wäsche, und einem zu verschließenden Raume zur Aufbewahrung des Heizungsmaterials, zu vermiethen und zu Ostern dieses Jahres zu beziehen. Auch kann auf Verlangen ein Pferde stall mit vermietet werden.

Halle, den 2. Januar 1847.

Eduard Hartig, Wollhändler.

Leipziger Vorstadt Nr. 1568 ist eine Wohnung mit Garten von 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, Speisekammer, Feuerungsgefaß, nebst Mitgebrauch des Kellers und Waschhauses, zu vermiethen und den 1. April 1847 zu beziehen.

In meinem auf der Bruno'swarte neu erbauten Hause sind zwei Familienlogis, jedes mit drei Stuben, Kammern, Zubehör und Garten, freundlich gelegen, zum 1. April d. J. zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren kleiner Schlamm Nr. 960.

In der Barfüßerstraße Nr. 93 ist die erste Etage, bestehend aus sechs Stuben, sechs Kammern, Küche und übrigen Zubehör, zu vermiethen und von Ostern 1847 ab zu beziehen.

Im Niemeyer'schen Hause, großer Berlin Nr. 431, ist eine Stube nebst zwei Kammern und großer Küche von Ostern an eine stille Familie abzulassen.

Schmeerstraße Nr. 490 sind zwei Logis an Eimen oder ein paar stille Leute für den Preis von 20 Thaler jährlich sofort zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.
Wittwe Schmidt.

Ein Logis in der ersten Etage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern und Küche, so wie in der zweiten Etage zwei Stuben, steht vom 1. Januar an ruhige Familien zu vermiethen große Klausstraße Nr. 868.

In meinem Hause große Steinstraße Nr. 165 ist die obere Etage, enthaltend 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, von jetzt ab zu vermietben und vom 1. April an zu beziehen.

Böckermeister Otto.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern und Zubehör, ist an ruhige und kinderlose Miether zu vermietben große Steinstraße Nr. 168 neben der Stadt Hamburg.

Ein Laden mit Familienlogis ist in der großen Ulrichsstraße Nr. 39 zu vermietben und sogleich oder Ostern zu beziehen; auch ist daselbst eine freundliche Stube, Kammer und Küche an ein paar stille Leute zu vermietben.

Große Ulrichsstraße Nr. 8 ist eine freundliche Wohnung, Stube, 2 Kammern, Küche nebst allem übrigen Zubehör, an eine einzelne Dame zu vermietben.

Große Ulrichsstraße Nr. 8 ist eine Wohnung im Hinterhause, welche seit vielen Jahren als Tischlerwerkstatt benutzt wurde, zu vermietben.

Die obere Etage von 3 Stuben und Zubehör ist zu vermietben großer Schlamm Nr. 955 nahe an den Kleinschmieden.

In der Stadtfleischergasse Nr. 133 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Boden und Kellerraum, und eine zweite Wohnung von einer Stube, Kammer und Küche von jetzt ab an kinderlose Leute zu vermietben und mit dem 1. April zu beziehen.

Es sind mehrere Stuben, Kammer und Küche zu vermietben. Zu erfragen Schulberg Nr. 114 im Hofe eine Treppe hoch.

2 Stuben, 2 Kammern mit Küche sind an Familien ohne Kinder zu vermietben Sandberg Nr. 265^a.

Auf dem Schülershofe in Nr. 741 sind zwei Familienlogis an stille Leute zu vermietben.

Todesanzeige.

Viel zu früh für uns entschlief in Folge einer schweren Brust- und Lungenkrankheit nach mehrjährigen Leiden am 29. December v. J. Abends 9 Uhr sanft im Herrn unsere einzige vielgeliebte Tochter, Bertha Schoeder, in einem Alter von 25 Jahren 5 Monaten und 19 Tagen. Allen ihren Jugendfreunden und Bekannten machen dies traurige Ereigniß bekannt, und statten für die vielen Beweise der Theilnahme und Liebe ihren aufrichtigsten Dank ab die tiefbetrübten Eltern.
Halle, den 4. Januar 1847.

Gläubig ausgekämpft hast du
Deinen Leidenkampf hienieden;
Schlummerst nun in Grabeeruh
Eine Schlummernacht voll Frieden,
Schlummerst, bis der Morgen lacht,
Wo der ew'ge Tag erwacht.

Auferstehn, ja auferstehn
Wirst Du einst zu besserm Leben,
Und wir werden wieder sehn
Dich, von Herrlichkeit umgeben,
Droben, wo die Ewigkeit
Allen Duldern Kronen beut.

Trost des Herrn, von dort gesandt,
Wo die lichtern Welten kreisen,
Gleit uns, bis am Grabesrand
Geister uns willkommen heißen;
Gleit uns, bis dereinst die Gruft
Uns zu der Entschlafnen ruft.

600 Thaler werden auf ein Haus zur ersten Hypothek gesucht. Zu erfragen in Nr. 100 am Schulberg.

800 Thaler sind gegen pupillarishe Sicherheit sofort im Ganzen oder theilweise auszuleihen jedoch ohne dritte Person. Wo? sagt der Tischlermeister Schulze, Schmeerstraße Nr. 484.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)